

Fach: Geschichte		Klasse: 6
Wochenstunden laut Stundentafel: 2		Unterrichtsstunden insgesamt: 64
Kerncurriculum Bildungsstandards des landesweit geltenden Bildungsplan Baden-Württemberg, die in diesem Schuljahr erreicht werden sollen, jeweils mit Zuordnung der vorgesehenen Stundenzahlen (Basis von 24 Unt.-Wochen im Schuljahr, bei z.B. 4 Wochenstunden also maximal 96 Stdn.)	Schulcurriculum Grimmels: Kompetenzen und Inhalte, die am Grimmels verbindlich sind. Sie dienen der Vertiefung und Ergänzung der Standards oder sind Beiträge des Faches zum Schulkonzept bzw. zu den Curricula MK, PK, SK der Schule. (Stundenzahlen: Basis von 12 Unt.-Wochen , bei z.B. 4 Wochenstunden also maximal 48 Stdn.)	Fächer- und Curricula-übergreifende Hinweise und Anmerkungen zu: Curriculum Fach X / BPE x, Curriculum MK, PK, SK Schulkonzept (> Fach, Klasse, BPE),
Annäherung an die historische Zeit Die Schülerinnen und Schüler können sich als Teil der Geschichte begreifen und kennen den Begriff der historischen Zeit.	Im Schulcurriculum wird im Besonderen die Rolle der Familie untersucht. Geschichte der eigenen Familie [Stammbaum] und des eigenen „Platzes in der Geschichte“ erkennen	MK: Der methodische Schwerpunkt liegt auf der Einführung in die Quellenarbeit, diese wird im Laufe des Schuljahres zunehmend differenziert.
Leben in Vorgeschichtlicher Zeit Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - stammesgeschichtliche Ursprünge des Menschen und die früheste Form gesellschaftlichen Zusammenlebens darstellen; - den starken Einfluss äußerer Bedingungen auf die altsteinzeitliche Lebensweise erklären - die jungsteinzeitlichen Umwälzungen in Lebens- und Wirtschaftsweise erkennen. 	Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Rolle und Bedeutung der Familie in der Vorgeschichte.	MK: Analyse von Sachquellen und Überresten
Ägypten – eine frühe Hochkultur Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung des Nils für die Entstehung der ägyptischen Hochkultur erläutern, - Merkmale einer frühen Hochkultur erklären und an konkreten Beispielen darstellen; - die kulturelle Bedeutung des ägyptischen Jenseitsglaubens erkennen. 	Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Rolle und Bedeutung der Familie in Ägypten.	MK: Analyse von Bildquellen

<p>ANTIKE LEBENSORTE IM VERGLEICH</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - naturräumliche Voraussetzungen und endogene Faktoren für die Entstehung griechischer Stadtstaaten erklären und deren Ausbreitung in der Zeit der griechischen Kolonisation an konkreten Beispielen erläutern; - die Bedeutung von Religion und Kultur im Selbstverständnis der Griechen anhand der Untersuchung eines Beispiels erkennen; - in altersgemäßer Betrachtung des demokratischen Athens frühe kulturelle und politische Errungenschaften erfassen und deren Einfluss auf den Lebensalltag von Mann, Frau und Kind in Athen erkennen und verdeutlichen; - die unterschiedliche Gesellschaftsstruktur im Kriegerstaat Sparta erkennen und anhand der Kategorien Freiheit und Gleichheit die Verschiedenheit der Beziehungen zwischen dem Einzelnen und dem Staat beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der unterschiedlichen Familienmodelle in Athen und Sparta - Im Rahmen des fächerübergreifenden Projektunterrichts erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Lebenswelt in der Antike am Beispiel der Olympischen Spiele. - Durchführung einer Exkursion zur historischen Augusta Raurica/Kaiseraugst (24 Stunden) 	<p>MK: Analyse von schriftlichen Quellen</p> <p>Unterscheidung und Bewertung der Aussagekraft unterschiedlicher Quellen</p>
<p>LEBEN IM RÖMISCHEN WELTREICH</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms benennen; - die Auswirkungen äußerer Bedrohungen auf die Entstehung und Lösung innerer Konflikte und auf die Ausprägung einer spezifisch römischen Wertewelt darstellen; - die römische Familie in ihrer Struktur beschreiben - im Vergleich der historischen Persönlichkeiten Cäsar und Augustus Gründe für die Durchsetzung des Prinzipats nennen; - großstädtisches und multikulturelles Alltagsleben am Beispiel der antiken Weltstadt 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des fächerübergreifenden Projektunterrichts erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Lebenswelt in der Antike am Beispiel der Olympischen Spiele. - Durchführung einer Exkursion zur historischen Augusta Raurica/Kaiseraugst (24 Stunden) - Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Rolle und Funktion des <i>pater familias</i> innerhalb des römischen Staates 	

<p>Rom beschreiben und erläutern;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomen der Romanisierung untersuchen und deren Bedeutung für die heutige Lebenswelt erkennen; - die Anfänge des Christentums beschreiben und die Christianisierung des Römischen Reiches in ihrer Bedeutung für die europäische Kultur erklären. 		
<p>ANTIKE SPUREN</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Nachwirkungen der Antike in ihrer Lebenswelt, der heutigen Gesellschaft sowie der modernen Welt erkennen und darstellen.</p> <p>Das Thema Völkerwanderung wird in Klasse 7 behandelt.</p>		

MK = Methodenkompetenzen, PK= Personale Kompetenzen, SK= Soziale Kompetenzen, SchK= Schulkonzept, BPE= Bildungsplan-Einheit